

**In Memoriam**  
**Andreas „Karl“ STÜBNER**  
**29.11.1961 – 07.03.2018**

**Andreas H. SEGERER & Thomas SOBCZYK**

Den meisten Mikrolepidopterologen im deutschsprachigen Raum ist „Karl“ wohl nur unter seinem Rufnamen bekannt und nicht wenige waren über seinen bürgerlichen Vornamen Andreas zum Beispiel in Publikationen verwundert.

Karl wurde am 29.11.1961 in Großenhain (Sachsen) geboren und erlebte dort seine Kindheit und Jugend. Erste entomologische Interessen zeigten sich etwa im 14. Lebensjahr. Er erlernte im Gaskombinat Schwarze Pumpe den Beruf eines Maschinen- und Anlagenbauers und zog nach Peitz, um am Aufbau des nahe gelegenen Kraftwerks Jänschwalde mitzuarbeiten. Später war er in Großenhain für 5 Jahre Lehrschweißer, siedelte nach Jänschwalde-Ost und arbeitete im Kraftwerk fortan im Schichtdienst als Maschinist. Der Wohnort wurde vor einigen Jahren noch einmal nach Peitz verlegt.

Thomas SOBCZYK hat Karl Anfang der 90er Jahre auf einer gemeinsamen Fahrt kennengelernt und daraus ergab sich eine lange Freundschaft und wohl ein bisschen auch seine verstärkte Zuwendung zu den Schmetterlingen. Die Umgebung Jänschwaldes galt unter den Brandenburger Entomologen nicht gerade als Hotspot der Biodiversität. Umso erstaunter waren die Spezialisten, als ein unbekannter Neuling bei den renommierten Entomologentreffen in Burg/Spreewald ausgewählte Raritäten und Neufunde präsentierte. Manche wurden an den Scheinwerfern des Kraftwerks gefangen. Frühzeitig sammelte Karl Kleinschmetterlinge, die anfangs Manfred GERSTBERGER bestimmen musste und der ihm schließlich den Rat gab, es selbst damit zu versuchen. In sehr kurzer Zeit eignete sich Karl ein umfangreiches Wissen an und seine hervorragende Beobachtungsgabe und seine präparatorischen Fähigkeiten ließen ihn schnell zu einem anerkannten Fachkollegen werden.

Karl war vor allem Praktiker. So ist es nicht verwunderlich, dass trotz des umfangreichen Wissens recht wenige Publikationen von ihm stammen. Sein Name in zahllosen Danksagungen anderer Autoren zeugt von seiner Hilfsbereitschaft und Unterstützung. Als einer der Wenigen beherrschte er fast alle heimischen Kleinschmetterlingsfamilien. Vor allem schwierige und wenig bearbeitete oder beachtete Gruppen waren Ansporn und Herausforderung für ihn. Die Coleophoridae waren sicher seine Lieblingsfamilie, doch er machte selbst vor den oft verschmähten Nepticulidae und Elachistidae nicht halt. Er hatte geradezu eine „goldene“ Hand bei der schwierigen Zucht der Nepticulidae und war in den 2000er Jahren der mit Abstand beste Kenner der bestimmungstechnisch schwierigen, artenreichen Unterfamilie Lithocolletinae (Gracillariidae) in Deutschland.

Am 12. März 2005 wurde ihm auf dem 43. Bayerischen Entomologentag der Förderpreis der Münchner Entomologischen Gesellschaft verliehen, mit dem engagierte, nicht-hauptamtliche Nachwuchsforscher ausgezeichnet werden. Man würdigte damit „sein außergewöhnliches Engagement und über das Maß eines Schmetterlings-Liebhabers weit hinausgehendes Niveau bei der Bearbeitung von Kleinschmetterlingen auf faunistisch-ökologischer und taxonomischer Ebene“. Andreas SEGERER lernte von ihm viele praktische Kniffe für die Zucht und Präparation von Kleinschmetterlingen, die seither Eingang in Studentenpraktika und Vorlesungen gefunden haben.

In den vergangenen Jahren schleuste Karl viel wichtiges Probenmaterial von Coleophoridae in das laufende DNA Barcoding der Fauna Deutschlands ein.

Karl war ein Familienmensch. Seit Anfang der 90er war er mit Steffi verheiratet und vielen sind sie auf Tagungen, Treffen und Exkursionen nur als Doppel bekannt. Sie war bei den meisten Ausflügen nicht nur die Fahrerin, suchte fleißig nach Coleophoriden-Säcken und organisierte bis hin zu den von Karl wenig geschätzten E-Mails vieles um ihn herum. Sammel- und Urlaubsreisen wurden oft nach Spanien und insbesondere den kanarischen Inseln, nach Österreich und nach Südtirol unternommen. Gemeinsame Exkursionen, wie zum Beispiel mit Matthias NUSS, Andreas SEGERER und Andreas WERNO im Jahr 2003 zum Kaiserstuhl, waren in fachlicher wie menschlicher Hinsicht ein Gewinn und werden in bester Erinnerung bleiben, ebenso ein mehrtägiger Sammelbesuch bei STÜBNER, bei dem sich Andreas SEGERER nicht nur von der Reichhaltigkeit der dortigen Lepidopterenfauna überzeugen konnte, sondern auch von Karls hartnäckiger Behauptung, dass es in Jänschwalde-Ost nie regnet, wenn es im unmittelbar benachbarten Jänschwalde wie aus Eimern gießt. *Es stimmt!*



Im Sommer 2017 unmittelbar nach dem mit Steffi verbrachten Jahresurlaub in Südtirol wurde Karl mit der Diagnose einer unheilbaren Krankheit konfrontiert, deren Verlauf leider präzise den ärztlichen Voraussagen entsprach.

In der kurzen verbleibenden Zeit sammelte KARL weiter, sortierte seine Sammlung und bereitete sie für die Weitergabe vor. Thomas SOBCZYK ist der letzte gemeinsame Besuch der STÜBNERs Ende September 2017 nur zu gut in Erinnerung. Karl brauchte bereits einen Gehstock und war auf der recht erfolgreichen Minenexpedition in die nähere Umgebung nach wie vor zu Scherzen aufgelegt. Andreas SEGERER besuchte

Karl im November 2017 zum letzten Mal und erlebte ihn dabei – wiewohl natürlich bereits deutlich gezeichnet von der Krankheit – nochmals so, wie man ihn von früher kannte. Danach ging aber alles rasch den Gang der Dinge. Karl hatte zum Abschied bekräftigt, er würde alles daransetzen, im März 2018 noch einmal den Münchner Entomologentag zu besuchen, und sei es im Rollstuhl. Dazu ist es dann nicht mehr gekommen. Die Krankheit schritt zu rasch voran und wenige Tage zuvor ereilte ihn schließlich der Tod. So konnten auch antizipierte Publikationen wie der „Data Release“ der DNA Barcodes deutscher Coleophoridae nicht mehr gemeinsam bearbeitet werden.

Karls Teilnahme bei den Micro-Treffen, Freundschaften, seine uneigennütige Unterstützung bei der Determination und Weitergabe von Belegexemplaren, hilfreiche Tipps und manche faunistische Überraschung werden Allen in guter Erinnerung bleiben. Es war vor allem sein Naturell, dass ihn zu einem beliebten Gesprächspartner und Reisebegleiter werden ließen. Immer für ein paar sarkastische Worte gut, war es seine geradlinige, freundliche und unkomplizierte Art, die beeindruckte. Auf Tagungen wirkte er durch seine Art wie ein Magnet, um den sich viele zum fachlichen und privaten Gedankenaustausch scharten. Wenn ihm die Teilnahme ausnahmsweise einmal nicht möglich war, wurde sein Fehlen rasch bemerkt und von vielen bedauert.

In zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen befinden sich von ihm gesammelte oder determinierte Exemplare. Bei den Micro-Treffen stand oft ein großer Kasten mit seinen Doubletten zur freien Verfügung auf dem Tisch. Er hinterlässt eine mit fast 60.000 Exemplaren sehr umfangreiche Sammlung, die sich inzwischen in der Zoologischen Staatssammlung in München befindet.

Karl wird allen, die ihn kannten, fehlen.

#### **Schriften von Andreas STÜBNER (in chronologischer Reihenfolge)**

- GERSTBERGER, M. & A. STÜBNER 2000: Beitrag zur Kenntnis Märkischer Miniersackträger (Lepidoptera: Coleophoridae) – Märkische Entomologische Nachrichten 2 (2), 1-6.
- NUSS, M. & A. STÜBNER 2000: Aktuelle Daten zur Fauna der Lithocolletinae in Sachsen (Lep., Gracillariidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden 44 (4), 225-228.
- GRAF, F., LEUTSCH, H., NUSS, M., STÜBNER, A., SUTTER R. & S. WAUER 2001: Aktuelle Daten zur Kleinschmetterlingsfauna von Sachsen mit Hinweisen zu anderen Bundesländern. – Entomologische Nachrichten und Berichte 45 (2), 89-96.
- GRAF, F., LEUTSCH, H., NUSS, M., STÜBNER, A. & S. WAUER 2001: Aktuelle Daten zur Kleinschmetterlingsfauna von Sachsen mit Hinweisen zu anderen Bundesländern. – Entomologische Nachrichten und Berichte 46 (2), 99-104.
- NUSS, M., REIKE, H.-P. & A. STÜBNER 2002: Erstnachweise von *Leptidea reali* REISSINGER, 1989 in Sachsen (Lep., Pieridae, Dismorphinae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 46, 65.
- GAEDIKE, R., GRAF, F., KAISER, C., LANDECK, I., LEUTSCH, H., NUSS, M., STÜBNER, A. & S. WAUER 2003: Aktuelle Daten zur Kleinschmetterlingsfauna von Sachsen mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lep.) IV. – Entomologische Nachrichten und Berichte 47 (2), 77-80.

- STÜBNER, S. & A. K. STÜBNER 2003: Kleinschmetterlinge aus der hessischen Rhön (Lep). – Entomologische Nachrichten und Berichte 47 (3/4), 183-186.
- NUSS, M. & A. STÜBNER 2003: *Coleophora variicornis* TOLL, 1952 stat. rev. is a distinct species occurring in Central Europe (Coleophoridae). – Nota lepidopterologica 26, 27-34.
- GRAF, F., KAISER, C., LEUTSCH, H., NUSS, M., REIKE, H.-P., STÜBNER, A. & S. WAUER 2004: Aktuelle Daten zu den Microlepidoptera Sachsens mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lep.) V. – Entomologische Nachrichten und Berichte 48 (3/4), 207-212.
- NUSS, M., SEGERER, A., STÜBNER A. & A. WERNO 2004: Microlepidoptera vom Kaiserstuhl in Baden-Württemberg. – Carolinea 62, 105-111.
- GRAF, F., JACOBASCH, J., KAISER, C., LEUTSCH, H., NUSS, M., STÖCKEL, D., STÜBNER, A. & S. WAUER 2007: Aktuelle Daten zu den Microlepidoptera Sachsens mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lepidoptera) VI. – Entomologische Nachrichten und Berichte 51 (2), 107-109.
- STÜBNER, A. 2007: Taxonomische Revision der *Coleophora frischella*-Artengruppe (Coleophoridae). – Nota lepidopterologica 30 (1), 121-172.
- WERNO, A. & A. STÜBNER 2008: Erstnachweis von *Coleophora cracella* VALLOT, 1835 (Lepidoptera, Coleophoridae) aus Rheinland-Pfalz, neu für Deutschland. – Abhandlungen Delattinia 34, 127-129.
- LEHMANN, L. & A. STÜBNER 2010: Ein Fund von *Heliothis nubigera* HERRICH-SCHÄFFER, 1851 in Ost-Brandenburg (Lepidoptera, Noctuidae) – Märkische Entomologische Nachrichten 12 (1), 75-78.
- BAUER, F., STÜBNER, A., NEINHUIS, C. & M. NUSS 2012: Molecular phylogeny, larval case architecture, host plant association and classification of European Coleophoridae Lepidoptera. – Zoologica Scripta 41 (3), 248-265.
- NUSS, M. unter Mitarbeit von BAISCH, G., BIESENBAUM, W., BLACKSTEIN, H., BÜCHNER, U., DEUTSCHMANN, U., EICHSTÄDT, D., GAEDIKE, R., GERSTBERGER, M., KARISCH, T., KAYSER, C., LANDECK, I., LEUTSCH, H., VAN LOH, H.-J. (†), MÖRTTER, R., PRÖSE, H. (†), RETZLAFF, H., RUTTEN, T., SEGERER, A., SELIGER, R., SPEIDEL, W., STÜBNER, A., SUTTER, R., THEIMER, F., WEGNER H. & A. WERNO 2012 („2011“): Rote Liste und Gesamtartenliste der Zünslerfalter (Lepidoptera: Pyraloidea) Deutschlands, S. 325-370. – In: Bundesamt für Naturschutz, Bonn - Bad Godesberg (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3).
- GRAF, F., KAISER, C., LEUTSCH, H., MALLY, R., MELZER, H., NUSS, M., SOB CZYK, T. & A. STÜBNER 2014: Aktuelle Daten zu den Microlepidoptera Sachsens mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lepidoptera) VII. – Sächsische Entomologische Zeitschrift 7 (2012/2013), 65-81.

### Patronyme

- Psecadioides stuebneri* GAEDIKE, 2004  
*Micropterix stuebneri* ZELLER, WERNO & KURZ, 2013

### Beschreibungen

- Coleophora aleramica* BALDIZZONE & STÜBNER, 2007  
*Coleophora tunisiae* STÜBNER & BALDIZZONE, 2007  
*Coleophora pseudofuscoaeana* STÜBNER, 2007

### Anschriften der Verfasser:

Dr. Andreas H. SEGERER  
 Zoologische Staatssammlung München  
 Münchhausenstr. 21  
 D-81247 München  
 E-Mail: segerer@snsb.de

Thomas SOB CZYK  
 Diesterwegstr. 28  
 D-02977 Hoyerswerda  
 E-Mail: thomassobczyk@aol.com